

Fantasy , Abenteuer und Magie für kleine Leseratten

Miles Wednesday ist fast elf Jahre alt und lebt in einem Fass auf dem H?gel. Eigentlich m?sste er im Pinchbucket-Waisenhaus sein Dasein fristen, aber stattdessen schl?gt er sich lieber allein durch das unstete Leben eines wagemutigen Vagabunden. Und doch gibt es immer wieder Momente, die ihn in seiner Gelassenheit durcheinanderbringen k?nnen. So auch in einer st?rmischen Oktonacht, als ein Tiger neben ihm auftaucht und zu sprechen beginnt. Und er hat jede Menge zu sagen - so unter anderem die Behauptung, dass Miles Zirkusblut in sich trage. Dass damit f?r den Jungen ein phantastisches Abenteuer beginnt, h?tte dieser zu dem Zeitpunkt sicherlich nicht gedacht.

Was Miles anfangs f?r einen Traum gehalten hat, erweist sich als ein durchaus reales Geschehen, das ihm die Zukunft weisen soll. Jener Tiger geh?rt zu einem Wanderzirkus. "Oscuro" hat in der Oktonacht seine Zelte in der Stadt aufgeschlagen und bringt mit seinem Besuch weitaus schrecklichere und bizarrere Gestalten mit sich. Da ist ein geheimnisvolles Monster namens "Zero" und ein Liedengel, der auf den Namen "Little" h?rt. W?hrend Miles beim Gedanken an Zero die Beine schlottern, wird sein Herz in Littles N?he umso leichter. Wei? er doch bereits nach wenigen Augenblicken, dass er sich auf das kleine Wesen jederzeit verlassen kann, sollte er jemals dessen Hilfe bed?rftig sein.

In Gespr?chen mit Little erf?hrt Miles von dessen Abenteuer, das ihn unverhoffter Weise auf die Erde gebracht hat. Der Sturmengel Silverpoint ist Schuld daran, dass der kleine Liedengel ein Dasein als Gefangener fristen muss. Nun ist endlich die Zeit f?r eine Flucht gekommen. Dass diese in einer zweiten, viel gr??eren Unternehmung endet, ahnen die beiden Freunde zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Und doch ist es so, denn der Palast des Lachens bedeutet in erster Linie Gefahr. Und trotzdem m?ssen sie dorthin gelangen, um Silverpoint zu befreien und Little in seine wahre Heimat zur?ckschicken zu k?nnen.

Mit Jon Berkeleys "Oscuro" steht jungen Leseratten ein gro?artiges (Fantasy-)Abenteuer mit einem Extraschuss an Magie bevor, das mit seiner spannenden Handlung und seinem hintergr?ndigen Witz selbst ?ltere Semester zu verf?hren wei?. Mit einem beachtlichen Repertoire an verr?ckten Einf?llen, packenden Szenen und fesselnder Dramatik bietet dieses Buch ein mannigfaltiges (Lese-)Vergn?gen, das einem die Haare zu Berge stehen l?sst und trotzdem f?r ein breites L?cheln auf dem Gesicht sorgt. Dies k?nnte aber auch an der frischen Leichtigkeit liegen, mit der Berkeley hier seinen Stift gef?hrt hat und die auf jeder einzelnen Seite deutlich sp?rbar ist. Ein Kinderroman wie "Oscuro" kann sich durchaus sehen lassen.

Susann Fleischer 28.02.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info